

Unser Service im Internet

Detaillierte Informationen rund um die Themen Arbeiten, Lernen und Leben in Schweden sowie in mehr als 30 weiteren Ländern finden Sie unter www.zav-auslandsvermittlung.de.



Info-Center der ZAV

Erste Anlaufstelle für Fragen ist das Info-Center der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) unter der Telefonnummer **0228 713-1313** oder per E-Mail unter zav-auslandsvermittlung@arbeitsagentur.de.

Das Team ist montags bis freitags von 8 bis 18 Uhr für Sie da.

ZAV-Auslandsvermittlung

Nutzen Sie unser Wissen für Ihren Erfolg:

- Informieren Sie sich bei uns über Arbeitsmärkte und freie Stellen weltweit. Wir helfen Ihnen bei der passgenauen Jobvermittlung.
- Besuchen Sie eine unserer regelmäßigen Info-Veranstaltungen in Ihrer Nähe.
- Kommen Sie zu einem persönlichen Beratungsgespräch über Lebens-, Arbeits- und Einstellungsbedingungen in Ihrem Wunschland.

Und wenn Sie später zurück möchten, sind wir ebenso für Sie da!



Mit Unterstützung der Europäischen Union.

Die Verantwortung für den Inhalt dieser Veröffentlichung trägt der Herausgeber. Die Europäische Kommission haftet nicht für die weitere Nutzung.

Herausgeber

Bundesagentur für Arbeit
Zentrale Auslands-
und Fachvermittlung (ZAV)

www.zav.de

Januar 2011

Mobil in Europa

ZAV. WIR BRINGEN SIE IN POSITION.



Schweden



Bundesagentur für Arbeit
Zentrale Auslands-
und Fachvermittlung (ZAV)



Arbeiten in Schweden

Welche Berufe haben gute Chancen?

- Wie auch in Deutschland **medizinische** und **therapeutische Berufe** (Ärztinnen und Ärzte, Zahnärztinnen und -ärzte, Tierärztinnen und -ärzte, Pharmazeutinnen und Pharmazeuten, Psychologinnen und Psychologen, Pflegekräfte)
- **Pädagogische Berufe** (Erzieher/innen, Lehrkräfte an Sonder-/Berufsschulen)
- **Ingenieurinnen und Ingenieure** in den Fachbereichen Maschinenbau, Bautechnik, Architektur, Schiffstechnik, Vermessung und Geoinformationssysteme, Elektrotechnik, Heizungs-, Lüftungs-, Klimatechnik, Energietechnik und Kraftwerksbau
- **Facharbeiter/innen** und **Techniker/innen** in den Fachbereichen Maschinenbau, Werkzeugtechnik, Industriemechanik, Fahrzeugtechnik, Metallbau und -verarbeitung, Schweißtechnik, Elektrotechnik, Bautechnik, Heizungs-, Lüftungs-, Klimatechnik, Landwirtschaft, Gartenbau, Forstwirtschaft, Malerei und Lackiererei
- IT-Fachkräfte
- Buchhalter/innen, Verkäufer/innen, Handelsvertreter/innen
- Köchinnen und Köche, Konditorinnen und Konditoren, Bäcker/innen
- Busfahrer/innen, Lokomotivführer/innen, Kranführer/innen

Wo finde ich Stellenangebote?

- Suchen Sie in der **Jobbörse der Bundesagentur für Arbeit** nach geeigneten Stellen: jobboerse.arbeitsagentur.de > Erweiterte Suche > Land ändern > Schweden.
- Nutzen Sie **persönliche Kontakte** und **Beziehungen**, zum Beispiel aus vorangegangenen Praktika oder Studien in Schweden.
- Schauen Sie sich die Stellenangebote des **EURES-Netzwerkes** an: ec.europa.eu/eures > Stellensuche > Auswahl Schweden.
- Checken Sie die Internetseite der schwedischen Arbeitsverwaltung www.arbetsformedlingen.se, insbesondere die Infobroschüre „Auf Arbeitssuche in Schweden“.
- Werfen Sie einen Blick in die schwedischen Zeitungen und Internet-Jobbörsen (Liste unter www.zav-auslandsvermittlung.de/schweden > Arbeiten > Stellensuche).
- Wählen Sie die Nummer des **Info-Centers (0228 713-1313)** der Zentralen Auslands- und Fachvermittlung (ZAV) und informieren Sie sich über die Stellensuche in Schweden.

Was muss ich bei meiner Bewerbung beachten?

- Gehen Sie in Ihrem **Anschreiben** (ansökningsbrev oder personligt brev), das üblicherweise nicht länger als eine DIN-A4-Seite sein sollte, individuell auf die spezifische Stelle ein und beschreiben Sie die Motivation für Ihre Bewerbung.
- Der **Lebenslauf** (CV) sollte tabellarisch, antichronologisch und maximal zwei Seiten lang sein.

- **Bewerbungsfotos** und **Zeugniskopien** sind nicht üblich und sollten nur dann beigelegt werden, wenn es im Stellenangebot ausdrücklich verlangt wird. Wichtig sind dagegen **Empfehlungsschreiben** oder **Referenzen** (recommendationsbrev bzw. referens).
- Die Schreiben sollten in **fehlerfreiem Schwedisch** oder zumindest in **Englisch** verfasst sein. Lassen Sie sie am besten von einem Muttersprachler gegenlesen.
- Bei Berufen, die eine **staatliche Anerkennung** voraussetzen – z.B. Arzt/Ärztin oder Lehrer/in –, sollte die Anerkennung vorab geklärt werden. Eine Liste über reglementierte Berufe und die jeweils zuständigen Stellen finden Sie unter www.hsv.se.

Leben in Schweden – was erwartet mich?

- Die meisten schwedischen Arbeitgeber setzen **Grundkenntnisse der Landessprache** voraus. Sie können sich zunächst mit Englisch behelfen, bei dauerhaftem Aufenthalt sollten Sie unbedingt Schwedisch lernen. Das Schwedische Institut (www.si.se) bietet kostenlose Kurse an.
- Die **Lebenshaltungskosten** in Schweden liegen vor allem in größeren Städten über denen in Deutschland und variieren regional.
- Schwedens Kommunen sind verpflichtet, **Betreuung für Kinder** ab dem vollendeten ersten Lebensjahr in Kindertagesstätten und Schulhorten anzubieten. Die Gebühren für die vorschulische Kinderbetreuung sind vom Einkommen der Eltern abhängig.

Wie hoch sind Gehälter, Steuern und Abgaben?

- Die **Gehälter** in Schweden sind höher anzusetzen als in Deutschland. Eine Statistik durchschnittlicher Einkommen von verschiedenen Berufsgruppen finden Sie unter www.scb.se.
- In Schweden gibt es **keine gesetzliche Mindestlohnregelung**. Die Gehälter werden hauptsächlich durch Kollektivverträge zwischen den Sozialpartnern geregelt.

- Der Arbeitgeber führt die **Einkommensteuer** vom Bruttogehalt ab. Steuerpflichtig ist, wer länger als sechs Monate in Schweden arbeitet. Zwar sind die Steuerabzüge in Schweden relativ hoch, beinhalten aber gleichzeitig die **Abgaben für die Sozialversicherung**, unabhängig von Familienstand und Anzahl der Kinder.
- Weiterführende Informationen zu steuerlichen Fragen finden Sie unter www.skatteverket.se.

Wie sehen Arbeitsrecht und soziale Absicherung aus?

- Die gesetzliche **Wochenarbeitszeit** beträgt 40 Stunden, der Anspruch auf **bezahlten Urlaub** mindestens 25 Werktage pro Jahr.
- Die **Allgemeine Sozialversicherung** deckt folgende Bereiche ab: Krankheit, Arbeitslosigkeit (Grundversicherung), Berufsschäden oder -unfähigkeit, Wohngeld, Unterstützung für Familien mit Kindern und für Behinderte, Altersrente. Detaillierte Informationen zur Sozialversicherung finden Sie unter www.forsakringskassan.se.
- Zusätzlich sollten Sie sich bei einer **Arbeitslosenversicherungskasse** (A-kassa) freiwillig versichern, da die Grundsicherung sehr niedrig ist (Infos unter www.iaf.se).

Einreise und Aufenthalt – was ist zu berücksichtigen?

- Jede/r **EU-Bürger/in** kann in Schweden einer selbst gewählten Tätigkeit nachgehen, ohne dass er/sie gegenüber einheimischen Arbeitskräften benachteiligt werden darf.
- Zur Einreise benötigen Sie einen **gültigen Personalausweis** oder **Reisepass**.
- Spätestens drei Monate nach der Einreise müssen Sie sich bei der Einwanderungsbehörde (Migrationsverket) anmelden, die Ihnen das **Aufenthaltsrecht** bescheinigt.
- Spätestens nach sechs Monaten müssen Sie bei der lokalen Steuerbehörde (Skatteverket) eine **Registrierungsnummer** beantragen, die für Bankgeschäfte, Steuer- und Sozialversicherungsangelegenheiten benötigt wird.



Detaillierte Infos zum Thema **Arbeiten in Schweden** finden Sie unter www.zav-auslandsvermittlung.de

